



Endspurt für „Soziale Stadt“-Förderung: Zeitplan im Ausschuss vorgestellt Seite 3



Außerbetriebsetzung und Wiederzulassung eines Fahrzeugs im Internet nur möglich, wenn der Bund technische und rechtliche Voraussetzungen schafft Seite 5



Gefährliche Sucht: Städtetag will Ausbau der Spielhallen eindämmen Seite 8

ECE-Beschluss wird auf Juli verschoben

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am heutigen Dienstag, 28. Mai, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, stehen unter anderem Anfragen der SPD für ein familienfreundliches Trier sowie von Bündnis 90/Grüne zur Prostitution im Stadtgebiet. Diese Fraktion stellt später einen Antrag zur Einführung des Systems „Katwarn“ im Katastrophenschutz.

Der Stadtrat entscheidet außerdem über eine Initiative der Fraktionen von CDU, SPD und FDP für eine vorübergehende morgendliche Schulbuslinie für Grundschulkindern aus Alt-Kürenz, die ab Sommer in der Ambrosius-Schule im Nachbarstadtteil Trier-Nord unterrichtet werden. Der ursprünglich vorgesehene Beschluss über eine Entwicklungsvereinbarung zwischen der Stadt Trier und der ECE Development GmbH wird voraussichtlich erst in der letzten Sitzung des Stadtrats vor der Sommerpause am Mittwoch, 3. Juli erfolgen.

Paulinstraße teilweise gesperrt

Wegen Montagearbeiten mit einem Kran ist die Paulinstraße zwischen Porta Nigra-Platz und der Kreuzung Maar- und Maximinstraße am Sonntag, 9. Juni, 8 bis 17 Uhr, gesperrt. Sie ist nur aus nördlicher Richtung erreichbar. Rund um die Baustelle auf dem Grundstück Paulinstraße 7 gelten zusätzlich Halteverbote. Das Straßenverkehrsamt bittet die Anwohner um Verständnis.

Bürgeramt am 31. ab 13 Uhr geschlossen

Das Trierer Bürgeramt ist am Freitag nach Fronleichnam (31. Mai) nur bis 13 Uhr geöffnet.

Trier startet Mission Rücksicht

Stadt beteiligt sich an Kampagne für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Jetzt auch in Trier: Nach den Pilotstädten Berlin und Freiburg nimmt auch die Moselstadt an der Aktion „Rücksicht im Straßenverkehr“ teil. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat und der Unfallforschung der Versicherer unterstützt und auch maßgeblich finanziert, weitere Sponsoren und Partner werden aber noch gesucht.

Rund 20 Millionen Bürger in Deutschland nutzen täglich das Fahrrad. Besonders in den Städten ist es das Verkehrsmittel mit dem größten Zuwachs, die Unfallzahlen steigen. Darauf möchte das Bundesverkehrsministerium mit der Kommunikationskampagne „Rücksicht im Straßenverkehr“ reagieren – zunächst seit Mai 2012 in den Pilotstädten Berlin und Freiburg, jetzt auch in Trier und Bonn. Die Kampagne hat das Ziel, mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit eine erhöhte Verkehrssicherheit zu erreichen und Gefahren zu reduzieren. Gleichzeitig soll für mehr Rücksicht, Fairness und Gelassenheit auf den Straßen gewonnen werden. Das Projekt richtet sich an alle Verkehrsteilnehmer mit einem besonderen Fokus auf die Radfahrer.

Adäquat zu Mobilitätskonzept

Verschiedene Slogans, wie etwa „Rücksicht schon Nerven“, „Rücksicht wirkt sofort“ oder „Rücksicht kostet nichts“, werden auf Plakaten, in Broschüren, im Internet und auch in Videos zu sehen sein. Dabei erklärt der Schutzpatron Christophorus häufige Gefahrensituationen im Straßenverkehr und wie man diese mit Rücksicht einfach entschärfen kann. „Un-



„Holt Rücksicht“. Diese typisch Trierer Variante des Slogans wird es wohl (offiziell) nicht geben. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani und Oberbürgermeister Klaus Jensen zeigen ein Plakat zur Rücksicht-Kampagne. Das Projekt wird in zahlreiche Trierer Veranstaltungen zum Thema Verkehr eingebunden. Foto: PA

ser Ziel ist es, mit der Kampagne für mehr Rücksichtnahme und Toleranz aller Verkehrsteilnehmer untereinander zu werben. Vor allem auch, da wir mit dem Mobilitätskonzept 2025 nun einen beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan haben, der eine deutliche Stärkung des Umweltverbundes und damit auch des Radverkehrs vorsieht“, begründen Oberbürgermeister

Klaus Jensen und Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani die städtische Beteiligung. Viele Unfälle geschehen durch Unachtsamkeit, Missachtung der Verkehrsregeln oder einfach nur durch Rücksichtslosigkeit. In Trier soll die Kampagne in die bereits für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen zum Thema Verkehr, beispielsweise die Kindermeilenkampagne,

die Aktion Stadtradeln oder auch das Festival „Trier spielt“ im Herbst, integriert werden.

Internet: www.trier-nimmt-ruecksicht.de, Ansprechpartner im Rathaus: Verkehrsplaner Wilko Kannenbergl (0651/718-4610) und Umweltberater Johannes Hill (0651/718-4444).

Highlights für Rundgang auf einen Blick

Vierte Auflage des Mini-Stadtplans erschienen – Verkauf für 1,50 Euro bei der TIT und in Buchhandlungen



Rundum erneuerter Bestseller: Das städtische Amt für Bodenmanagement und Geoinformation präsentiert die vierte Auflage seines Mini-Stadtplans, der in jede Brust- oder Hosentasche passt. Er ist für 1,50 Euro in zahlreichen Buchhandlungen und bei

der Tourist-Information an der Porta Nigra erhältlich. Dort kommen besonders viele Kunden vorbei, denn der Mini-Stadtplan ist nicht zuletzt für auswärtige Gäste gedacht. Er enthält die Karte der Trierer Innenstadt plus angrenzender Gebiete an der

Mosel sowie rund um den Alleenring. Auf der Rückseite sind für einen oder mehrere Stadtrundgänge elf Sehenswürdigkeiten mit einer Nummer hervorgehoben und werden in kurzen Texten (Abbildung links) erläutert. Das Spektrum umfasst die Unesco-Welterbestätten, aber auch das Karl-Marx-Haus, den Kornmarkt, die Jesuitenkirche, den Frankenturm, die Paulinkirche, das Kurfürstliche Palais, die Viehmarkttherme und die Augustinerkirche.

Umweltfreundlicher Druck

Der Erläuterungsteil bietet die wichtigste Neuerung: Der Mini-Stadtplan erscheint in einer deutsch-englischen Version (Auflage: 21.000) sowie einer in 9000 Exemplaren gedruckten Ausgabe in Niederländisch/Französisch. Bei der Auswahl der Fremdsprachen orientierte sich das Amt für

Bodenmanagement und Geoinformation an den Nationalitäten, die bei den Besuchern am stärksten vertreten sind. Hinzu kommen die engen Verflechtungen mit den Nachbarländern Luxemburg, Frankreich und Belgien.

Der Mini-Stadtplan und der neu gestaltete Umschlag wurden umweltfreundlich auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt. Zudem war die Herstellung klimaneutral: Zur Kompensation der bei diesem Prozess entstandenen Treibhausgase wird ein Öko-Projekt gefördert.

Großer Stadtplan nach den Ferien

Die vierte Auflage des Mini-Stadtplans ist quasi auch der Vorbote für den neuen großen Trierer Stadtplan. Dieser soll nach Angaben des Amtes für Bodenmanagements und Geoinformation voraussichtlich nach den Sommerferien erscheinen.

Wahlhelfer gesucht

Für die Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, werden in Trier noch ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht, die mindestens 18 Jahre alt sind. Nach einer Prüfung der Unterlagen geben sie in den insgesamt 72 Wahllokalen im Stadtgebiet die Stimmzettel aus und übernehmen ab 18 Uhr die Auszählung. Interessenten melden sich im Wahlbüro im Rathaus, Telefon: 0651/718-3152 oder -3153, E-Mail: wahlen@trier.de

Entdecker-Rallye im Trierer Rathaus

Schulkinder können am Mittwoch, 5. Juni, ab 14.30 Uhr bei einer spannenden Rallye des triki-büros das Rathaus erkunden. Zum Finale erwartet OB Klaus Jensen alle Spurensucher zu einem Gespräch. Die Kinder können sich telefonisch anmelden (0651/718-4546) oder per E-Mail: mail@triki.de

Meinung der Fraktionen



Stadt am Fluss – Nur Verdruss?

Im Norden noch kaum Neues. So kann man den jüngsten Bericht von Dezernent Thomas Egger zum Sachstand bei verschiedenen Maßnahmen rund um das Zurlaubener Ufer zusammenfassen.

Schon im vergangenen Jahr hatte die CDU-Fraktion verschiedene Projekte beantragt, die auf eine Aufwertung des touristisch wie naherholungstechnisch so wertvollen Uferbereichs abzielen. Zum einen hatten wir angeregt, eine zentrale, sichtgeschützte Müllsammelstelle zu errichten, damit der Abfall von den vielen Schiffen nicht mehr wie bisher sicht- und riechbar herumliegt. Zum anderen haben wir die Planung eines neuen Steigers in Zurlauben angeregt, der es auch größeren Flusskreuzfahrtschiffen ermöglicht, die Passagiere in Trier zentrumsnah von Bord gehen zu lassen. Denn die bestehenden Anlagen sind für viele Schiffe zu klein, weshalb diese im touristisch unattraktiven Trierer Hafen anlegen müs-

sen. Beide Maßnahmen wären mit verhältnismäßig geringen Kosten, aber einem hohen Nutzen verbunden. Und beide wären wichtige Impulse für die Vision der „Stadt am Fluss“.

Jetzt hat die touristische Saison 2013 bereits begonnen. Getan hat sich kaum etwas. In Sachen Müllentsorgung im Bereich Zurlauben plant die Verwaltung, zunächst abzuwarten. Möglicherweise bietet sich im Rahmen des Verkaufs des Kabinenbahngeländes die Schaffung einer Sammelstelle für die Müllcontainer an.

Für einen weiteren Anleger im Bereich Zurlauben sei kein Platz mehr, berichtete Dezernent Egger im Fachausschuss. Er hat aber zugesichert, sich um Alternativen zu bemühen. Wir werden bei diesen Themen immer wieder nachhaken, damit es am Ende nicht heißt: Stadt am Fluss – nur Verdruss!

Matthias Melchisedech, CDU-Fraktion



Schulentwicklungsplan: Umsetzung beginnt

Nach der Verabschiedung des Schulentwicklungsplans beginnt die Umsetzung der Entscheidungen. Ein wichtiger Impuls kommt aus Kürenz. Die geplante Zusammenlegung der Grundschule Alt-Kürenz mit der Ambrosius-Grundschule war für den Stadtteil eine schmerzhaft Entscheidung. Schule und Eltern haben sich aber zu einem konstruktiven Umgang mit der Situation entschlossen. Anstatt die letzten Jahrgänge in der Grundschule Kürenz auslaufen zu lassen, hat sich die Schule entschieden, als Ganzes an den Standort Ambrosius zu wechseln. In einem Ortstermin machten sich die Eltern ein Bild von dem generalisanierten Gebäude.

Sorgen bereitet den Eltern aber der Schulweg, insbesondere die Unterführung Wasserweg. Deshalb fordern sie eine Busverbindung, obwohl die Strecke unter der Marke von zwei Kilometern liegt. Eine freiwillige Leistung für die Stadt also. Dass solche bei der finanziellen

Situation nicht leichtfertig beschlossen werden sollten, steht außer Frage. Dennoch haben wir uns mit anderen Fraktionen entschlossen, in der nächsten Ratssitzung die vorübergehende Einrichtung einer solchen Linie zu beantragen. Wir wollen den Entschluss der Schule unterstützen und den Einsparungen Rechnung tragen, die eine frühere Aufgabe des Schulgebäudes in Alt-Kürenz mit sich bringt.

Auf zwei Aspekte möchten wir aber besonders hinweisen: Der Antrag bezieht sich nur auf eine Buslinie am Morgen, da dann die Abgasbelastung in der Unterführung Wasserweg am größten ist. Und die Buslinie soll nur so lange verkehren, wie die Grundschule Kürenz als selbständige Einheit am Standort Ambrosius existiert. Sind beide Schulen verschmolzen, gibt es nur noch einen Bezirk, für den beim Transport die allgemeinen Regeln gelten.

Dr. Regina Bux, bildungspolitische Sprecherin



Prostitution in Trier – Grüne fragen nach Gesamtkonzept

Das Thema Prostitution wurde in Trier seit der sogenannten Rotlichtaffäre in den 90ern nicht mehr so intensiv behandelt wie im vergangenen Jahr. Damals ging es um die Aufklärung eines krimireifen Skandals um Menschenhandel und die Förderung von Prostitution, bei dem ein enges Beziehungsgeflecht zwischen Trierer Polizisten, Justizangehörigen und dem Rotlichtmilieu aufgedeckt wurde. Dass es auch heute nicht sauber zugeht im Prostitutionsgewerbe, ist ein offenes Geheimnis.



Corinna Rüffer

Die wenigsten Frauen arbeiten selbstbestimmt in ihrem Job, kaum eine verfügt über einen Arbeitsvertrag beziehungsweise eine Kranken- oder Rentenversicherung. Viele von ihnen haben Ge-

walt erfahren. Sich rechtlich zur Wehr zu setzen, scheidet nicht selten am fehlenden legalen Aufenthaltsstatus. Die Auseinandersetzung mit „Sexarbeit“ muss deshalb über die Frage nach einer Vergünstigungssteuer und der Regelung des Straßenstrichs hinausgehen. Im Mittelpunkt muss der Schutz der Frauen stehen.

Deshalb fragen wir in der nächsten Stadtratssitzung den zuständigen Dezernenten Thomas Egger: Vor einem Jahr wurde eine Gesamtkonzeption bezüglich der Prostitution in Trier angekündigt. Wann wird diese dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt? Zieht die Verwaltung in Erwägung, eine Beratungsstelle für Prostituierte nach dem Vorbild anderer Städte einzurichten? Wir sind gespannt auf die Antworten.

Corinna Rüffer, Fraktion Bündnis 90/Grüne



Unser Theater

Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat harte Zeiten angekündigt. Ohne Veränderungen auf allen Ebenen wird es angesichts des demographischen Wandels und der veränderten Rahmenbedingungen nicht gehen. Vor allem die Lastenverteilung zwischen den Oberzentren und den übrigen Gebietskörperschaften müsse neu geregelt werden.

In Trier kann man das exemplarisch am Theater sehen. Es hat alle Sparreserven ausgeschöpft und erbringt eine gute Leistung. Trotzdem ist die künftige Finanzierung des Betriebs nicht gesichert und erst recht nicht die Gebäudesanierung. Das Land hat seinen Betriebszuschuss eingefroren. Die Stadt darf ihren Zuschuss nicht weiter so erhöhen, wie es erforderlich wäre. Bei einem defizitären Etat dürfen „freiwillige Leistungen“ für Kultur nach der Auflage der ADD nicht erhöht werden. Deshalb hat der Kulturausschuss eine Untersuchung in Auftrag gegeben, wie und unter wel-

chen Bedingungen der Spielbetrieb gesichert werden kann. Das Theater der Stadt ist das Theater der Region Trier (es sollte auch so heißen!), nicht nur dem Anspruch nach, sondern auch in seinen Aktivitäten und seiner Wirkung. Nur was die Finanzierung angeht, ist dies nicht so. Die Gebietskörperschaften der Region und das Land müssen mit der Stadt neue Wege gehen. Die Solidarität im Land und Region ist nicht ohne deren Mitbestimmung in allen Fragen zu bekommen: Organisation, Rechtsform und Finanzen. Welches Ergebnis die Lösungssuche haben wird, kann noch niemand sagen. Zur Zeit läuft eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des Drei-Sparten-Hauses, die nicht nur die Beschäftigten tragen. Auch die FWG wünscht sich den Erhalt, wenn möglich in der bewährten Form. Aber ohne Offenheit für Veränderungen kann und wird es nicht gehen.

Professor Hermann Kleber, kulturpolitischer Sprecher der FWG



Bürger-Vorschlagsbox: Beteiligung analog und niedrigschwellig

Mit dem Bürgerhaushalt ist man in Trier in den letzten Jahren einen Weg der Beteiligung gegangen, der in erster Linie Nutzer digitaler Kommunikationsmittel anspricht. Hier ist jedoch nach wie vor das Marketing als unzureichend zu bezeichnen, sodass nur ein sehr überschaubarer Teil der Bürger erreicht wird.

Wenn man sich nun mit digitalen Beteiligungsformen so schwer tut, wäre es doch denkbar, auch andere Wege in Betracht zu ziehen, auf denen man das Wissen und die Erfahrungen der Bürger einbinden kann. Die Stadt Prenzlau in Brandenburg hat hierzu zum Beispiel eine einfache wie wirksame Möglichkeit gefunden. Dort hat man vor dem Rathaus eine sogenannte Bürger-Vorschlagsbox aufgestellt, in die Bewohner oder Gäste der Stadt Vorschläge einwerfen können, die dann die Verwaltung bearbeitet. Eine gute Idee und mit Sicherheit auch für Trier eine Überlegung wert.

Tobias Schneider, FDP-Fraktion



Innovativ. Bürger-Vorschlagsbox in Prenzlau. Foto: FDP/T. Schneider



Theater ums Theater – Trier schafft die Kultur ab!

Mit einer Internetpetition versucht Gerhard Weber, Intendant des Trierer Theaters, für den Erhalt seines Hauses mobil zu machen. Auf städtischer Seite zeigt man hierfür allerdings wenig Verständnis. Die Linksfraktion stimmt den Ansichten der Petition zu. Bereits in der Vergangenheit hat unsere Fraktion immer wieder vor einem Kulturkahlschlag gewarnt und diesen angeprangert. Auch die sogenannten „Kulturpolitischen Leitlinien“ stellen weniger ein Konzept für die Zukunft dar, sondern einen Bericht über den Status Quo. Punkte wie der, dass nicht alle Kulturstätten erhalten werden können, müssen gerade für das städtische Theater wie ein Schlag in den Magen wirken.

Aber auch der restliche Inhalt des Papiers versetzt weder die kulturellen Institutionen, noch die freie Szene in Hochstimmung, sondern schürt Ängste. Einerseits soll Trier durch weitere Shoppingcenter attraktiver gemacht werden, andererseits beschneidet man die kul-

turelle Attraktivität. Die Förderung lediglich ausgesuchter Leuchtturmprojekte, die Prestige und Wirtschaftlichkeit versprechen, werden nur kleine aufflackernde Lichter sein, unter denen eine breite Kulturszene im Dunkeln bleibt.

Auch bei den Streitigkeiten um das Theater und die kulturelle Zukunft der Stadt geht es um die finanzielle Schiefelage des Haushaltes und leere Kassen. Doch nicht nur hier, sondern auch bei Bildung und Sozialem wird der Rotstift angesetzt, wie an der Debatte um die Grundschulen und den Kürzungen in der Jugendhilfe zu sehen war.

Trier lebt von Kultur und Tourismus, betreibt so aber Raubbau an den eigenen Ressourcen. Die Linksfraktion wendet sich entschieden gegen eine Politik des kulturellen und sozialen Kahlschlages und setzt sich für den Erhalt und Ausbau der Einrichtungen und Institutionen ein.

Katrin Werner, Fraktionsvorsitzende

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-trier.org/fraktion • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098 • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

Schöneres Umfeld für frisch sanierte Schule

Umsetzung des Förderprogramms „Soziale Stadt“

Das Gelände zwischen Bürgerhaus, und der gerade sanierten Ambrosiuschule in Trier-Nord soll 2014 mit Geldern aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ verschönert werden. Weitere Schwerpunkte sind die Aufwertung des Gneisenauerings im Trierer Westen, die aber länger dauert als zunächst geplant, sowie der gerade begonnene Bau der Kita und die künftige B 422 in Ehrang.

Die Projekte in Ehrang-Quint werden in diesem sowie den beiden nächsten Jahren jeweils mit 500.000 Euro gefördert. Das entspricht 80 Prozent der Gesamtkosten. Wie Bürgermeisterin Angelika Birk in ihrer Antwort auf eine SPD-Anfrage im Steuerungsausschuss weiter mitteilte, werden pro Jahr 60.000 Euro für das Quartiersmanagement benötigt. Projektbezogene Förderschwerpunkte im historischen Ortskern sind neben der Kita und der künftigen B 422 Vorhaben auf dem Eulenplatz, an der Stadtmauer sowie auf dem Mühlengelände. Hingegen steht der Ausbau von Seitengassen unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Rosa Wohnhaus bleibt stehen

In Trier-West kann nach Aussage von Birk in den Jahren 2013 und 2014 jeweils mit einer Förderung von 800.000 Euro gerechnet werden, von denen jeweils 700.000 Euro für Bauvorhaben nutzbar sind. Zudem können noch rund 600.000 Euro Fördermittel abgerufen werden. Oberste Priorität hat der

Abschluss der Umgestaltung des Gneisenauerings. Dort sind bereits das Jobcenter und das Haus des Jugendrechts ansässig. Das Studentenwohnheim lässt aber noch auf sich warten. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel konnten auch deswegen noch nicht komplett abgerufen werden, weil entgegen der ursprünglichen Planungen das rosa Wohngebäude hinter den früheren Kasernen weiterhin benötigt wird. In der restlichen Förderphase soll zudem eine bedarfsgerechte Ausstattung von Sozialeinrichtungen, darunter der Bauspielfeld, sichergestellt werden.

Bürgerbeteiligung in Ehrang

In Trier-West und -Nord liegen bereits jeweils vom Stadtrat verabschiedete und mit Beteiligung der Bürger erarbeitete integrierte Handlungskonzepte für die Fördergebiete vor. In Ehrang ist nach der Sommerpause ein umfangreiches Beteiligungsverfahren geplant. Der Stadtrat soll dann möglichst Ende dieses Jahres über das Konzept entscheiden.

Um alle Trierer „Soziale Stadt“-Projekte möglichst frühzeitig in einem gesamtstädtischen Rahmen einzubinden, finden vielfältige Abstimmungsprozesse statt. Alle drei Wochen treffen sich Vertreter des Jugendamts, das die Projekte in Trier-West und -Nord federführend betreut, mit den Quartiersmanagerinnen sowie Vertretern des Baudezernats, das die Gesamtleitung für die Umgestaltung im Ehranger Ortskern hat.

Einladung zum 200. Geburtstag

Chinesische Delegation auf den Spuren von Karl Marx



Eintrag ins Goldene Buch. OB Jensen dankt dem chinesischen Delegationsleiter Su Rong für den Besuch in der ältesten Stadt Deutschlands. Thomas Neises (SPD), Monika Thenot (CDU), Anja Reinermann-Matatho (Bündnis 90/Grüne) und Hans-Alwin Schmitz (FWG, v.l.) vertreten den Stadtrat. Foto: PA

Eine hochrangige chinesische Delegation unter Leitung von Su Rong, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV), besuchte am vergangenen Freitag Trier. Oberbürgermeister Klaus Jensen begrüßte die Gäste in den Viehmarktthermen. Dort trugen sie sich im Beisein des Stadtvorstandes und von Vertretern des Ältestenrates ins Goldene Buch der Stadt Trier ein.

Teilnahme am SPD-Festakt

Die chinesische Besuchergruppe war auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung am vergangenen Dienstag in Berlin angekommen. Hier traf sie sich zu informellen Gesprächen mit der Parteispitze der SPD und nahm am großen Festakt zum 150-jährigen Bestehen der SPD in Leipzig teil. Nach

ihrer Ankunft am vergangenen Freitagmorgen in Trier hatten die interessierten Gäste einen kurzen Stadtrundgang gemacht und dabei die Porta Nigra und die dort installierten Karl-Marx-Figuren von Ottmar Hörl bestaunt.

Natürlich stand auch ein Besuch des Karl-Marx-Hauses in der Trierer Brückenstraße auf dem Programm, der große Begeisterung fand. Su Rong sagte, dass er viele Bücher des „Universalgelehrten und großen Wissenschaftlers“ gelesen und dieser sich große Verdienste für die Menschheit erworben habe.

OB Klaus Jensen betonte, die Beziehungen zu der chinesischen Partnerstadt Xiamen habe sich in den letzten Jahren sehr vertieft. Die Deutsch-Chinesische Gesellschaft in Trier trage sehr zu dieser Entwicklung bei. Auch

das Konfuzius-Institut an der Universität, die zahlreichen chinesischen Studenten und die vielen Tausend Landsleute, die nach Trier ins Karl-Marx-Haus kommen, ließ der OB nicht unerwähnt. Dann lud er den Gast schon jetzt zur Feier des 200. Geburtstags des weltbekannten Trierers im Mai 2018 ein.

Weiterreise nach Frankfurt

Su Rong bedankte sich für die Zeit, die Jensen ihm eingeräumt habe, und betonte die besondere Bedeutung Deutschlands in der Welt. Die Bundesrepublik sei ein großartiges Land und er freue sich hier zu sein. Nach einem Mittagessen im Weisshaus, mit ungewohnt sonnigem Ausblick auf die Stadt, verabschiedete sich die Delegation nach Frankfurt, um von dort den Rückflug anzutreten.

Wege zu einer fairen Ökonomie

In der Reihe „Deine Ideen bewegen die Zukunft“ für junge Erwachsene beginnt der Ideen-Workshop „Wirtschaft 3.0 – Wege in eine faire Zukunft“ am 8. Juni, 10 Uhr, in der Tufa. In der ersten Hälfte werden unter anderem Ideen für eine nachhaltige Region Trier entwickelt, Kompetenzchecks umgesetzt und erste Einblicke in das Projektmanagement gegeben.

Nach dem Vortrag des österreichischen Autors Christian Felbe über Gemeinwohlökonomie folgt eine Diskussion, an der unter anderem Dezent Thomas Egger teilnimmt. Träger der Reihe „Deine Ideen bewegen die Zukunft“ sind die Genossenschaft e-fect, die Lokale Agenda 21 und die Ehrenamtsagentur. Infos: www.deine-ideen-bewegen-die-zukunft.de.

Fairtrade macht Schule

Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule erhält Auszeichnung des Vereins TransFair



Geschafft. Stolz nehmen die Mitglieder des Schulteams der Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule von Wynnie Mbindyo (l.) im Namen von TransFair e.v. nach monatelanger Beschäftigung mit Themen rund um Fairtrade ihre Urkunde entgegen. Foto: PA

Schulteam gründen, Kompass erstellen, fair gehandelte Produkte in der Schule essen und verkaufen, Thema in den Unterricht einbinden und eine jährliche Schulaktion: Das sind die fünf Kriterien des Vereins TransFair, um eine Fairtrade-Schule werden zu können. Mit ihrem „Cafe Esperanza“, Öffentlichkeitsarbeit durch einen eigenen Blog, einem fairen Fußballturnier und der Aufnahme in den Lehrplan schaffte es die Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule als erste Trierer und zweite rheinland-pfälzische Schule, die Auszeichnung zu erhalten. Zudem ist sie die erste Förderschule bundesweit.

Zunächst ein Projekt der Klasse S6 weitete sich der Fairtrade-Gedanke schnell auf die ganze Schule aus. „Mit ihrer Ausdauer haben sie die ganze Schule angesteckt und neugierig gemacht“, zeigte sich Leiterin Ulrike Moog beeindruckt.

Kleine Idee mit großer Wirkung

Im Rahmen einer Feierstunde übergab Wynnie Mbindyo von der Fairtrade Initiative Saarbrücken die Urkunde im Namen von TransFair. Sie lobte das freiwillige Engagement der Kinder und vor allem die eigene Website:

„Eure Idee trägt zu großen Verbesserungen bei Menschen bei, die sehr weit weg leben.“

Oberbürgermeister Klaus Jensen freute sich in seinem Grußwort, dass es in der Fairtrade-Stadt Trier nun auch eine faire Schule gibt. „Sie hat Vorbildcharakter. Ich wünsche mir, dass alle Trierer Schulen nachziehen“, animierte Jensen andere Kinder und Jugendliche. Er erinnerte an den Beginn des von ihm mit initiierten Eine-Welt-Ladens in Trier vor mehr als 30 Jahren: „Damals war das noch ganz exotisch. Heute ist es eine weltweite Bewegung. Es werden aber immer noch zu viele Lebensmittel weggeworfen und zu wenig fair gehandelte Produkte gekauft.“ Er ermutigte die Kinder auch über die Schulzeit hinaus, aktiv an der Thematik weiterzuarbeiten.

Fairtrade-Gedanke geht weiter

Federführend organisiert ein Team aus 20 Schülern der Klassen fünf bis acht, drei Lehrern, zwei Erziehern und zwei Elternvertretern die Aktionen. Sie möchten auch über die Kampagne hinweg weitermachen – so im Juni mit einem fairen Eisverkauf.

Tornado: OB spricht Anteilnahme aus

OB Klaus Jensen hat in der letzten Woche seiner texanischen Amtskollegin Betsy Price in der amerikanischen Partnerstadt Fort Worth seine Anteilnahme über die verheerenden Auswirkungen, die der Jahrhundert-Tornado in einem Vorort der US-Metropole Oklahoma City mit vielen Toten und Verletzten sowie großen Verwüstungen hinterlassen hat, übermittelt. Dies gelte um so mehr, da auch die Bürgerinnen und Bürger von Triers texanischer Partnerstadt Fort Worth täglich um ihr Leben bangen mussten. Hilde Horchler von der Partnerschaftsorganisation „Sister Cities International“ berichtete nach Trier, dass „manche der Tornados ganz nah bei uns einschlugen“: Sirenen hätten die Bevölkerung auf die große Gefahr aufmerksam gemacht. Der vom Tornado am schlimmsten betroffene Bundesstaat Oklahoma liegt nördlich von Texas.

„Wir alle denken an die Freunde in der Partnerstadt und hoffen und beten mit ihnen, dass die Stadt Fort Worth und ihre Bürgerinnen und Bürger von den Tornados verschont bleiben und die Menschen bald wieder ohne Furcht und Anspannung ihren Alltag meistern können“, ließ Jensen Bürgermeisterin Price in der texanischen Partnerstadt wissen.

Trier-Tagebuch

Vor 40 Jahren (1973)

28. Mai: Einweihung des neuen Polizeipräsidiums an den Kaiserthermen.

28. Mai: „Forum Trier“, Bürgerforum für trierische Fragen, gibt sein Debüt im Bürgerverein.

Vor 35 Jahren (1978)

31. Mai bis 24. Juni: Sergiu Celibidache, international hoch angesehener Dirigent, gibt Kurs an der Universität Trier.

2. Juni: Erstes Trinkwasser für den Zweckverband Wasserwerk Kylltal fließt.

3. Juni: Ku Mu, Vizepremier der Volksrepublik China, in Trier.

Vor 30 Jahren (1983)

31. Mai: Caritas-Verband eröffnet im Hause Jüdemerstraße 7 eine Teestube für Nichtsesshafte.

1. Juni: Ende des einstigen Eisenbahn-Ausbesserungswerks. Es wird nur noch abgewrackt.

Vor 25 Jahren (1988)

1. Juni: Neuer Einbauabschnitt der Zentraldeponie bei Mertesdorf geht in Betrieb.

3. Juni: Haus Zurlaubener Ufer 72 nach Auskernung und Wiederaufbau als Gaststätte „Ente in Zurlauben“ eröffnet.

Juni bis Dezember: Auseinandersetzungen um die Standorte und Strukturen der Berufsschulen in Stadt und Region Trier.

Vor 20 Jahren (1993)

Ende Mai/Juni: Fußballclub Eintracht Trier erringt Meisterschaft in der Oberliga Südwest, scheidet aber in der Aufstiegsrunde zur zweiten Fußball-Bundesliga.

Vor 15 Jahren (1998)

Anfang Juni: Sanierung des Treviris-Parkhauses nach mehrmonatiger Arbeit abgeschlossen.

Vor 10 Jahren (2003)

Anfang Juni: Unwetter richtet erhebliche Schäden an, teilweise Stromausfall.

Anfang Juni: Modernisiertes Altenwohn- und Pflegeheim St. Irminen offiziell eingeweiht aus: Stadtrierische Chronik

Hochkarätige junge Gastsolisten

Konzertprogramm 2013/14 des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier

Die Zusammenarbeit mit „hochkarätigen jungen Gastsolisten“ sowie Hommagen zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi und für den 100 Jahre später geborenen Benjamin Britten prägen nach Aussagen von GMD Victor Puhl das Programm 2013/14 des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier. Er zeigte sich bei der Vorstellung erfreut, dass die beim Publikum außerordentlich beliebte „Weltmusik“-Reihe wieder auf vier Termine ausgeweitet wird, darunter ein Doppelgastspiel der Kalazz-Brothers.

Wegen der großen Nachfrage können für das erste der beiden Konzerte am 14. November schon Karten bestellt werden. Künftig können nicht nur Tickets für Konzerte in dem städtischen Dreipartienhaus früher als bislang geordert werden: In der Sommerpause ist nach Aussage von Pressesprecher Frank Orbons im Theater die Umstellung auf das neue Online-Buchungssystem geplant.

In der Weltmusik-Reihe folgen in der Saison 2013/14 auf die Gastspiele der Klazz-Brothers und ihrer Symphonic Salsa II (14./15. November) unter dem Motto „Spiel mir das Lied vom Westen“ berühmte Filmmusiken (28. Februar) sowie leidenschaftliche Tango-Rhythmen (8. Mai). Schon im dritten Jahr präsentiert die beliebte Matinee-Reihe „Klassik um elf“ in der Promotionsaula des Jesuitenkollegs musikalische Kostbarkeiten des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts. Auf Schätze aus Böhmen und Österreich (29. September) folgen „Old England's Music“ (15. November), „Harmoniemusik“ von Antonio Rosetti und Wolfgang Amadeus Mozart (9. Februar), „Bachland Deutschland“ (30. März) und die „Noches Espagnoles“ (22. Juni) mit Kompositionen von Gluck, Boccherini und Arriaga.

Bremer Stadtmusikanten

Fester Programmbestandteil sind schon seit einigen Jahren die „Family classics“-Konzerte für Eltern und Kinder. Der musikalische Appell „Rettet den Zoo!“ macht den Auftakt am 26. Januar. Die „Bremer Stadtmusikanten“ gastieren als Märchenstück am 6. April.

Kleine Musikfreunde ab vier Jahre sind wieder eingeladen zu der Reihe „Die Kinderkönige“ im Probensaal in



Intensive Proben. Das Philharmonische Orchester der Stadt Trier bereitet mit Generalmusikdirektor Victor Puhl ein Sinfoniekonzert im Großen Haus vor. Archivfoto: Theater/Marco Piecuch

der Pfarrgemeinde Christkönig in Trier-West. Am 20. Oktober präsentieren die städtischen Musiker Musorgskys „Bilder einer Ausstellung“ und am 4. Mai „Käferchens Abenteuer“ mit Musik von Georges Bizet. Beim „Piccolini“-Schwerpunkt können Schulen und Kindergärten kurze Konzerte mit Orchestermitgliedern zu einem Wunschtermin buchen.

Einladung in die Generalprobe

Jugendliche von weiterführenden Schulen haben nach Anmeldung bei Christian Ruhnke, Beauftragter für Orchesterpädagogik, die Möglichkeit, einen kostenlosen Besuch in einer Generalprobe zu reservieren. Das Programm des Philharmonischen Orchesters wird abgerundet durch die Sonderkonzerte zum „Dies Academicus“ an der Uni Trier (27. November), zum Start ins neue Jahr sowie beim Fest zum 95. Geburtstag des Klangkörpers am 29. Juni 2014. Dabei findet unter anderem ein Wunschkonzert statt.

i Weitere Details zum Konzertprogramm sowie dem Spielplan in den anderen Theatersparten im frisch gedruckten Programmheft sowie im Internet: www.theater-trier.de.

Sinfoniekonzerte

■ **19. September:** Giuseppe Verdi: Vespri Siciliani – Ouvertüre, Robert Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll, opus 54, (Solist: Florian Krumpöck), Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll, opus 68, Dirigent: GMD Victor Puhl.

■ **17. Oktober:** Ralph Vaughan Williams: The Wasps – Overture, Benjamin Britten: Konzert für Violine und Orchester d-Moll, opus 15, (Solistin: Ye-Eun Choi), Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll, opus 56 „Schottische“ (Londoner Fassung), Dirigent: Joongbae Jee.

■ **5. Dezember:** Gustav Mahler: Rückert-Lieder (Solist: Amadeu Tasca, Bariton), Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur, (Solistin: Joana Caspar, Sopran), Dirigent: GMD Victor Puhl.

■ **30. Januar:** Darius Milhaud: „Le Boeuf sur le toit“ – Fantasie für Orchester, opus 58, Heitor Villa-Lobos: Fantasie für Sopransaxophon und Kammerorchester, (Solistin: Asya Fateyeva), Jacques Ibert: Concertino da camera für Altsaxophon und Orchester, (Solistin: Asya Fateyeva), Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur, opus 93, Dirigent: Justus Thorau.

■ **20. März:** Peter Tschaikowsky: „Romeo und Julia“-Ouvertüre, Reinhold Moritzewitsch Glière: Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur, opus 74, (Solistin: Ronith Mues), Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade – Sinfonische Dichtung, op. 35, Dirigent: GMD Victor Puhl.

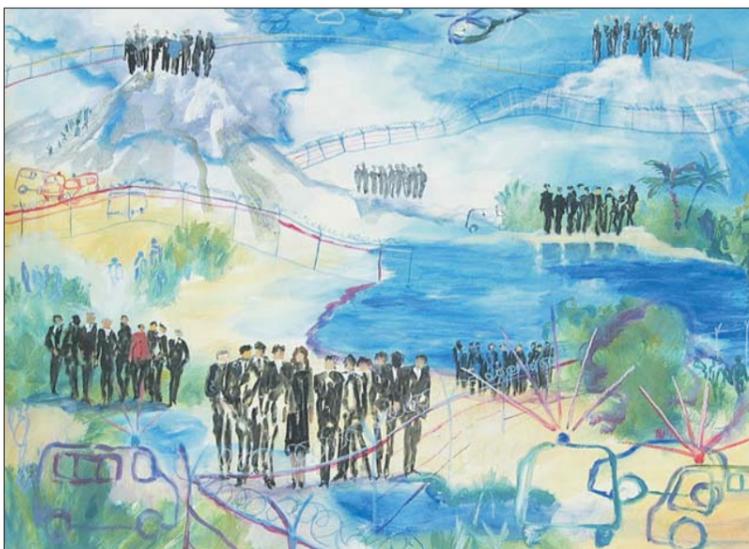
■ **24. April:** Einojuhani Rautavaara: „Lintukoto (Isle of bliss)“, Frédéric Chopin: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll, opus 11, (Solistin: Miao Huang), Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 1 e-Moll, opus 39, Dirigent: GMD Victor Puhl.

■ **5. Juni:** Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319, César Franck: Sonate für Flöte und Orchester A-Dur (Arrangement: Dorron Toister), (Solistin: Gili Schwarzenberg), (Solistin: Gili Schwarzenberg), Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur, opus 61, Solist/Dirigent: Guy Braunstein).

■ **3. Juli:** John Adams: „Short ride in a fast machine“, Richard Strauss: „Vier letzte Lieder“, (Solistin: Christiane Libor), Hector Berlioz: „Symphonie fantastique“, opus 14, Dirigent: GMD Victor Puhl.

Eine Milliarde Euro visualisiert

Malerin Violetta Vollrath präsentiert Projekt in der Stadtbibliothek



Fassbar. 42 Bilder beinhaltet die Ausstellung von Violetta Vollrath in der Stadtbibliothek im Palais Walderdorff. Eines davon zeigt, dass sich die Kosten für sieben G 8-Gipfel (Foto) auf eine Milliarde Euro belaufen.

Foto: Stadtbibliothek

Reicht unsere Vorstellungskraft aus, um uns Geldsummen wie Milliarden vorstellen zu können? Die Malerin Violetta Vollrath möchte in ihrer Ausstellung in der Stadtbibliothek im Palais Walderdorff den Wert von einer Milliarde Euro sinnlich und emotional erfassbar machen. Dieser Beitrag könnte beispielsweise das Jahreseinkommen der 20 meistverdienenden Menschen Deutschlands oder von 520.000 Kaffeearbeitern in Brasilien sein, aber auch der Verkaufspreis der 15 teuersten Bilder der Welt.

Vollrath hat unter anderem an der Europäischen Kunstakademie Trier gelernt und arbeitet als Theatermalerin am Staatstheater Mainz. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr. Die Künstlerin erläutert dabei ihr Projekt. Ihre Werke sind bis Samstag, 13. Juli, montags, dienstags und freitags von 12 bis 18, donnerstags von 12 bis 19, mittwochs 9 bis 13 sowie samstags von 10 bis 13 Uhr zu sehen.

Volkstümliche Melodien, mitreißende Tänze

Opernklassiker „Verkaufte Braut“ ab 1. Juni in Trier

Als Kooperation mit den Kollegen aus Koblenz präsentiert das Theater ab Samstag, 1. Juni, im Großen Haus, Bedrich Smetanas komische Oper „Die verkaufte Braut“ in einer Inszenierung von Thomas Münstermann. Nicht zuletzt durch die Fülle an volkstümlichen Melodien und mitreißenden Tänzen setzte das Werk in einer 1892 uraufgeführten überarbeiteten Fassung seinen Siegeszug von Wien aus an. Bis heute erfreut es sich vor allem in Deutschland großer Beliebtheit.

Fragwürdiges Ehegeschäft

Marie (Joana Caspar), schöne Tochter des verschuldeten Kruschina (László Lukács), soll gegen ihren Willen an Stotterer Wenzel (Luis Lay), Sohn des reichen Micha (Pawel Czekala), verheiratet werden. Der schlitzohrige Heiratsvermittler Kecal (Alexander Trauth) scheint alles im Griff zu haben, wäre da nicht Hans (Carlos

Aguirre), von dem niemand weiß, woher er stammt. Denn Hans und Marie lieben sich. Geschick gelingt es der jungen Frau, Wenzel davon abzubringen, in das Ehegeschäft einzuwilligen. Doch plötzlich scheint Hans sich von ihr abzuwenden: Er verzichtet schriftlich gegen eine ansehnliche Summe auf Marie und das noch mit der Klausel, dass sie nur den Sohn Michas zur Frau nehmen dürfe. Marie fühlt sich verraten und verkauft. Erst als sich herausstellt, dass Hans der uneheliche Sohn Michas ist, klärt sich der Fall auf. Doch der zu kurz gekommene Wenzel fällt aus allen Träumen.

Die Juni-Termine nach der Premiere: Dienstag, 4., Freitag, 7. und 14., Mittwoch, 19., jeweils 20 Uhr, und Samstag, 29., 19.30 Uhr. Im Juli sind vor der Sommerpause noch drei Aufführungen der Oper geplant: Samstag, 6., 19.30 Uhr, Freitag, 12., 20 Uhr, sowie Sonntag, 14., 16 Uhr.

Kein Alleingang bei Online-Zulassung

Bund muss rechtliche und technische Basis schaffen

Ab Mitte 2014 wird es bei der Kfz-Zulassungsstelle der Stadt und des Kreises möglich sein, Kraftfahrzeuge auch online zuzulassen. Allerdings sind die internetbasierten Dienste anfangs auf eine Außerbetriebsetzung und eine Wiederzulassung beschränkt. Das Verfahren setzt zudem voraus, dass der gleiche Halter des zugelassenen, dann außer Betrieb gesetzten Fahrzeuges die Wiederzulassung beantragt.

Während die Reservierung von so genannten Wunschkennzeichen im Zulassungsgebiet der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg seit Jahren schon online möglich ist und regen genutzt wird, sind die Hürden für umfassende internetbasierte Kfz-Zulassungen sehr hoch. Grundvoraussetzung sind neben der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen durch den Bundesgesetzgeber ein datenschutzrechtlich unbedenkliches EDV-Programm, mit dem sich daten- und fälschungsgeschützte Zulassungsverfahren elektronisch durchführen lassen.

Notwendig sind weiter bundeseinheitliche Zulassungsbescheinigungen einschließlich Stempelplaketten und ein elektronisches Bezahlssystem, das mit der Kraftfahrzeugsteuer-Verwaltung kompatibel sein muss. Ein Alleingang der Stadt sei daher nicht möglich, erklärte Beigeordneter Thomas Egger bei der Vorstellung des städtischen Zeitplans im Dezernatsausschuss. Um in Zukunft die An-

Um- oder Abmeldung unkompliziert und schnell online erledigen zu können, sind hinter den Kulissen immense Vorarbeiten zu leisten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeinsamen Zulassungsstelle von Stadt und Landkreis Trier-Saarburg werden ab November an einem neuen zukunftsfähigen Kfz-Softwareprogramm geschult.

Weiter müssen die Daten von rund 195.000 Fahrzeugen aus Stadt und Kreis im neuen Programm hinterlegt werden. Sobald der Gesetzgeber die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen hat, können Bürgerinnen und Bürger dann wahrscheinlich ab Juli 2014 auch über das Internet Fahrzeuge außer Betrieb setzen und wieder anmelden.

Fahrzeugspezifischer Code

Die Vorteile der Online-Abmeldungen und Wiederzulassungen des gleichen Fahrzeuges können erst Zug um Zug genutzt werden. Voraussetzung sind die neuen Stempelplaketten und die neue Zulassungsbescheinigung, die mit Sicherheitscodes versehen sind. Diese werden durch Ablösen der oberen Schicht der Plaketten auf den Kfz-Kennzeichen und auf dem Fahrzeugschein sichtbar gemacht. Mit diesen individuellen fahrzeugspezifischen Codes kann dann die Außerbetriebsetzung des Kfz elektronisch eingeleitet werden. Die Zulassungsstelle führt die Abmeldung durch und bestätigt sie schriftlich auf dem Postweg.

Wiedersehen nach zwei Wochen



Zu einer munteren Fragerunde über den Berufsalltag eines Oberbürgermeisters und Entscheidungsprozesse in der Kommunalpolitik entwickelte sich der Besuch einer siebten Klasse der Sinjana-Schule aus der Partnerstadt Pula und ihrer gleichaltrigen Austauschpartner von der Trierer IGS. Die Begrüßung zwischen OB Klaus Jensen (hinten Mitte) und den Jugendlichen aus Kroatien fiel herzlich aus, denn das Stadtoberhaupt war erst zwei Wochen vorher an deren

Schule zu Gast gewesen. Die Klasse wollte jetzt fünf Tage in Trier. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im Hafemuseum, eine Wanderung im Meulenwald und zum Abschied ein Grillabend im Mergener Hof. Jensen dankte bei dem Empfang der Pula-Trier-Gesellschaft für deren Förderung des Austauschs. Sie war mit ihrem Vorsitzenden Hartmut H. Gürke und weiteren Vorstandsmitgliedern bei dem Empfang vertreten. Foto: PA

Grundstücke nur zu Fuß zugänglich

Im Zusammenhang mit der mit einer Sperrung verbundenen Fahrbahnstandsetzung in der Niederstraße (zwischen Haus Nr. 38 und Einmündung Kyllstraße) weist das Tiefbauamt darauf hin, dass die Anliegergrundstücke nur zu Fuß erreichbar sind. Im Notfall ist die Durchfahrt frei. Die Bauarbeiten sollen am 29. Mai beendet sein.

Mit Blumen für Menschenrechte

Neue Ausstellung zeigt Beispiel für fairen Handel

Die Volkshochschule präsentiert mit der Lokalen Agenda 21 vom 4. bis 27. Juni im Atrium des Palais Walderdorff die Ausstellung „fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“. Die meisten in Deutschland gekauften Schnittblumen stammen aus Entwicklungsländern wie Kenia, Äthiopien oder Ecuador. Die Arbeitsbedingungen sind oft menschenunwürdig. Schlechte Bezahlung, gesundheitliche Gefährdung und ein unsicherer Job sind nur einige Bedingungen, unter denen die Menschen dort leiden. Mit dem Kauf fair gehandelter Blumen kann jeder zur Verbesserung der Ar-

beitsbedingungen in den produzierenden Ländern beitragen.

Die Ausstellung „fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“ ist konzipiert für Besucher ab zwölf Jahre und weist mit Bildern und Multimedialelementen eindringlich auf die Verflechtungen in der globalen Welt hin. Zudem präsentiert sie Hintergründe über Arbeitsbedingungen, ökologische und gesundheitliche Auswirkungen der Blumenindustrie sowie Möglichkeiten eines Konsums fair produzierter und gehandelter Ware. Die Vernissage beginnt am Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr.

Gemeinsam sind wir stark

Trier und Luxemburg profitieren von grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Luxemburg sucht weiter gezielt die grenzüberschreitende Kooperation im Bereich der Logistik mit Trier. Sowohl das Großherzogtum als auch die Standortregion Trier mit ihren Infrastruktureinrichtungen und Betrieben sind nach Einschätzung des städtischen Amtes für Stadtentwicklung und Statistik auf deutscher und europäischer Ebene jeweils viel zu klein, um in einer „höheren Liga“ mitspielen zu können. In der grenzüberschreitenden Kooperation und Abstimmung können beide Partner aber durchaus eine wettbewerbsfähige Größe erhalten. Nach der im Steuerungsausschuss vorgestellten Analyse gibt es viele projektbezogene Schnitt-

stellen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Als ein Baustein soll der Runde Tisch „Logistik TriLux“ als grenzüberschreitende Runde institutionell weiterentwickelt und von den Landesregierungen Luxemburg und Rheinland-Pfalz getragen werden. Investitionsentscheidungen könnten so frühzeitig abgestimmt und den tatsächlichen Bedarfen der Logistik in der Region ausgerichtet werden.

Als Ziel wird die Schaffung einer multimodalen Transportkette auf Schiene, Straße und Wasser über eine Ost-West-Schiene – ähnlich der Nord-Süd-Transversale „Rheinschiene“ – vom Cargo-Flughafen Luxemburg über den Hafen Mertert, den Hafen

und das Güterverkehrszentrum Trier, den Industriepark Region Trier bis zum Güterverkehrszentrum Koblenz, dem Flughafen Hahn und zur Landeshauptstadt Mainz angestrebt.

Förderbedingungen abstimmen

Beigeordneter Thomas Egger konstatierte, dass Trier als wichtiger strategischer Partner wahrgenommen werde und bewertete die Ansätze als sehr positiv auch im Hinblick auf die Entwicklung der Großregion. Der Steuerungsausschuss beauftragte das Amt für Stadtentwicklung mit möglichen Projektpartnern die Vorhaben zu besprechen und die Förderbedingungen abzustimmen.

Vom römischen Stadttor zur Kirche

Unter dem Titel „Vom Steinbruch zum Kulturdenkmal“ rückt ein Rundgang am heutigen Dienstag, 28. Mai, den Umgang mit den römischen Denkmälern Amphitheater, Kaiserthemen und Porta Nigra ins Blickfeld. Das Stadttor wurde in seiner wechselvollen Geschichte unter anderem zur St. Simeonskirche, wie das Gemälde einer Bilderuhr von 1840 zeigt (Bild links). Der Rundgang mit Anette Köhler beginnt um 20 Uhr im Simeonstift.

In einer weiteren Führung des Stadtmuseums stellt Dr. Christine Hälslein am Sonntag, 2. Juni, 11.30 Uhr, Beispiele niederländischer Genremalerei vor, die alltägliche Vergnügungen wie Biertrinken und Kartenspielen mit einem leicht moralisierenden Unterton in Szene setzt.

Abbildung: Stadtmuseum



Neue Arbeitsgruppe zur Rolle der Ortsbeiräte

Über zukünftige Kompetenzen und Zuständigkeiten der Trierer Ortsbeiräte wird eine neu zu bildende Arbeitsgruppe beraten und dem Rat noch in dieser Legislaturperiode einen Vorschlag unterbreiten. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Steuerungsausschuss einstimmig. Die Arbeitsgruppe, die aus je einem Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen, je einem von ihnen vorgeschlagenen Vertreter aus der Gruppe der Ortsvor-

steherinnen und Ortsvorsteher und Mitarbeitern der Verwaltung bestehen wird, soll Vorschläge ausarbeiten, wie das kommunale Ehrenamt in der praktischen Arbeit gestärkt werden kann. Die Initiative geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion und Änderungsanträge der SPD und der Grünen zurück, die das Thema in der letzten Ratssitzung auf die Tagesordnung setzten. Der Rat hatte die Anträge in den Ausschuss verwiesen.

Dichtes Netz zur Geldwäsche-Vorbeugung

Firmen müssen Beauftragten bis 31. Mai melden

Die Frist für Unternehmen, die Bestellung eines Geldwäschebeauftragten dem städtischen Ordnungsamt zu melden, endet am Freitag, 31. Mai. Diese Verpflichtung gilt nur für Firmen, die alle in einer Allgemeinverfügung des städtischen Ordnungsamts vom vergangenen Herbst aufgelisteten Kriterien erfüllen. Sie müssen mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes aus dem Handel mit hochwertigen Gütern (zum Beispiel Edelmetalle, Edelsteine, Schmuck und Uhren, Kunstgegenstände und Antiquitäten, Kraftfahrzeuge, Schiffe und Motor-

boote) erzielen. Zudem müssen mindestens zehn Mitarbeiter in den Bereichen Akquise, Kasse, Kundenbuchhaltung, Verkauf und Vertrieb tätig sein. Bei einer Transaktion im letzten Geschäftsjahr muss schließlich mindestens 15.000 Euro Bargeld umgesetzt worden sein.

Die vorbeugende Bestellung eines Geldwäschebeauftragten geht auf das Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten zurück. Weitere Informationen im Internet: www.trier.de, Rubrik A-Z, Stichwort: Geldwäscheprevention.

Standesamt

Vom 15. bis 21. Mai wurden beim Standesamt 52 Geburten, davon 22 aus Trier, zehn Eheschließungen und 35 Sterbefälle, davon 17 aus Trier, beurkundet

Eheschließungen

Mirjam Barbara Agnes Bersin und Julian Mathias Greve, Am Weidengraben 196, 54296 Trier, am 16. Mai.
Saloumeh Zamani und Michael Junges, Auf Dorheck 25, 54292 Trier, am 16. Mai.
Jennifer Laux und Tobias Oliver Krämer, Am Weidengraben 21, 54296 Trier, am 17. Mai.

Sandra Johanna Petersen, geborene Leidencker, und Michael Richard Knopp, Schloßstraße 188, 54293 Trier, am 17. Mai.
Julia Bouillon und Johannes Ludwig, Merianstraße 13, 54292 Trier, am 21. Mai.

Geburten

Mateo Bonerz, geboren am 2. Mai; Eltern: Carmen Bernadette Bonerz und Thomas Mencher, Zum Steilen 26, 54413 Gusenburg.

Ella Pütter, geboren am 7. Mai; Eltern: Birgit Elisabeth Pütter, geborene Welter, und Joachim Pütter, 54331 Oberbillig.

Lorena Isabell Micu, geboren am 14. Mai; Eltern: Angela Micu, geborene Prodea, und Cornel Micu, Fellerfahrt 1, 54426 Heidenburg.

Lana Jolin Jungels, geboren am 14. Mai; Eltern: Tina Jungels und Rainer Jungels, geborener Prison, Schleidweiler Straße 8, 54313 Ziemmer.

Benjamin Stefan Bollig, geboren am 15. Mai; Eltern: Christine Ursula Bollig, geborene Gilga, und Holger Bollig, Händelstraße 1, 54294 Trier.

Kostbares Welterbe



Zum Unesco-Welterbetag am Sonntag, 2. Juni, bieten die Tourist-Information und weitere Veranstalter unter anderem um 10 und 15 Uhr Sonderführungen für Porta Nigra, Dom, Liebfrauen-Kirche, Konstantin-Basilika und Kaiserthermen an. Außerdem wird neben Stadtrundfahrten um 15 Uhr die Ausstellung „Die Fenster der Liebfrauenkirche“ (Foto) im Mediensaal der Dom-Information eröffnet. Elmar

Schönenberg, Mitglied der Fotografischen Gesellschaft, zeigt bis 30. Juni Aufnahmen der renovierten Fenster der Liebfrauenbasilika. Auf nachgebauten antiken Instrumenten spielt außerdem die Gruppe Hydraulis Kompositionen der römischen Kaiserzeit um 17 Uhr in der Basilika. Ausführliches Programm mit Informationen zum Kartenvorverkauf: www.trier-info.de. Foto: Elmar Schönenberg



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

58/13 Lieferung von 250 Stühlen mit Reihenverbindern an das Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier (ca. 250 Holzschalenstühle) Kostenbeitrag: 12,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotseröffnung: Dienstag, 11.06.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle – , Verw.Geb. VI, Zimmer 6; Zuschlags- und Bindefrist: 10.07.2013; Ausführungsfrist: 6 Wochen nach Auftragserteilung; Ausführendes Amt: Amt für Schulen und Sport, Herr Brachmann, Tel.: 0651/718-1406;

Anforderung der Verdigungsunterlagen:

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Verwaltungsgebäude VI (blaues Gebäude hinter dem Hochbunker), Zimmer 6, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-4608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Zahlungsweise:

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Trier, 22.05.2013
Stadtverwaltung Trier



Öffentliche Ausschreibungen nach VOB – Kurzfassungen

Vergabenummer: P13_0040

Bauvorhaben: Servaisstraße 4. BA Verlegung eines Verbindungskanals DN 1400 im bemannten, gesteuerten Rohrvortriebsverfahren unter Gleisanlagen der Deutschen Bundesbahn

Auftraggeber: SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR), Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel. 0651/717-1534

Angebotseröffnung: 19.06.2013, 14:00 Uhr

Ausführungsfrist: 19.08.2013 bis 29.11.2013

Vergabenummer: P13_0060

Bauvorhaben: Austausch des Filtermaterials der Trinkwasseraufbereitungsanlage des Zweckverbands Wasserwerk Kylltal Zweckverband Wasserwerk Kylltal, Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel. 0651/717-2620

Auftraggeber: 13.06.2013, 10:00 Uhr

Angebotseröffnung: 26.08.2013 bis 08.11.2013

Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Rathaus  Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), Redaktion: Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)
Veranstaltungskalender: click around GmbH.

Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

Auflage: 57 500 Exemplare

Bayreuther Festspiele als Wagners Vermächtnis

Aktuelle Veranstaltungstipps der Volkshochschule

Neue Kurse und Einzelveranstaltungen der Trierer VHS im Juni:

Gesundheit/Ernährung

■ Muskel-Knochen-Qigong, Samstag, 8. Juni, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

■ Salsa-Workshop für Anfänger, 8. Juni, 15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V 1.

■ Yoga-Atemkurs, Samstag, 15. Juni, 17 Uhr, Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum VI.

EDV

■ Grafik- und Bildbearbeitung 50+, 10. bis 14. Juni, jeweils 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ MS Word II für Fortgeschrittene, ab 10. Juni, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Wochenend-Aufbaukurs Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6, 14. Juni, 18.30 Uhr, 15. Juni, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ „Viren, Würmer und Trojaner...“, Mittwoch, 26. Juni, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Grundlagen der Erstellung von Inhalten im www: HTML & CSS, 14. Juni, 18.30 Uhr, 15./16. Juni, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Einsteigerkurs Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6, 50+, 17. bis 21. Juni, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Facebook & Co. effektiv, sicher und richtig nutzen, ab 19. Juni, mittwochs, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 107.

■ Internetauftritt schnell und einfach mit dem Webbakasten Jimdo, 21. Juni, 18.30 Uhr, 22. Juni, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

Vorträge/Gesellschaft

■ Geschichte der USA, ab 11. Juni, dienstags, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 3.

■ „Sehnsucht nach Exotik: Orientalismen des 18. und 19. Jahrhunderts“, Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ Vortrag: „Wagners Vermächtnis – die Festspiele“, Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Kammermusiksaal.

■ „Besser reden und präsentieren“, Wochenende 22./23. Juni, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

Sprachen

■ Englisch für den Urlaub, 14./21. Juni, 18 Uhr, 15./16./22. Juni, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.

Kreatives Gestalten

■ „Wasser, Fels und Co.“: Skizzieren und Zeichnen einer Bachlandschaft, Freitag, 14. Juni, 17 Uhr, Wochenende 15./16. Juni, 10 Uhr, Atelier Grundheber, Ehranger Straße 152.

■ „Die Fotojäger: Der etwas andere Fotokurs“, Wochenende 15./16. Juni, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.

■ Digitale Spiegelreflexkamera in der Praxis (mit Fotowanderung), 21. Juni, 18.30 Uhr, 22. Juni, 9 Uhr, Treffpunkt: Palais Walderdorff, Raum 106.

Weitere Informationen zum Programm und Kursbuchung im Internet: www.vhs-trier.de.

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr.

Zulassungsbehörde: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

BauBürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 0651/718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum Simeonstift (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag,

Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrums: (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

Stadtbibliothek im Palais Walderdorff (Domfreihof, Fax: 718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport: Schulabteilung (Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Sportabteilung, (Fort Worth-Platz 1 Arena) Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17, Fax: 718-1338): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr;

Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

Grünflächenamt (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: Mai 2013



Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:

Montag, 17. Juni:

18 Uhr: „Dippegucke“-Kochsendung: Hunsrücker Erbsensuppe.

18.14 Uhr: Kurzfilm „Das lassen wir offen, Erwin“ (Wiederholung: 18., 20.30 Uhr, 19. jeweils 21.27 Uhr, 21., 21.31 Uhr).

18.26 Uhr: Gründerwettbewerb für Existenzgründer (außerdem 21.55 Uhr sowie: 19., 21.40 Uhr, 21., 21.27 Uhr).

18.31 Uhr: Schülerlaufmeisterschaften.

18.45 Uhr: rePorta – Stadtmagazin (außerdem im Juni: 18., 19., 21., jeweils 18.45 Uhr, 20., 19.15 Uhr)

19 Uhr: OK 54 – nachgefragt (außerdem: 21.45 Uhr sowie im Juni: 18., 19., 20., 21., jeweils 19 und 21.45 Uhr).

19.15 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Trierer Mutterhaus (Wiederholung im Juni: 18., 19., jeweils 19.15 Uhr, und 20., 18.45 Uhr).

19.30 Uhr: campus-tv Trier (außerdem im Juni: 18., 20.55, 20. und 21., jeweils 18.25 Uhr).

19.50 Uhr: Sehenswürdigkeiten in der Trierer Fußgängerzone (Wiederholung: 19. Juni, 18.20 Uhr).

20.15 Uhr: Pinnwand-Veranstaltungskalender (außerdem 18., 18 Uhr, und 21., 19.30 Uhr).

21 Uhr: Interviewreihe innenAnsicht: Maler Werner Persy.

Dienstag, 18. Juni:

21.15 Uhr: Eckpunkte-Talk.

Mittwoch, 19. Juni:

17.59 Uhr: „Dippegucke“-Kochsendung: Dippelappes mit Apfelkompott.

18.12 Uhr: Musikclip „Youkali“ (außerdem 21.20 sowie 21., 18.20 und 21.20 Uhr).

19.30 Uhr: Regionale Autoren im Gespräch (Wiederholung im Juni: 20., 21 Uhr, 21., 20.15 Uhr).

20.15 Uhr: Vortrag „Was treibt Europa auseinander?“ mit Professor Dr. Stefan Hradil.

Freitag, 21. Juni:

19.15 Uhr: triki-magazin: Schulhund Bennie.

Weitere Programminformationen im Internet: www.ok54.de.

Herausforderungen aktiv bewältigen

Tagungen zu Folgen des demographischen Wandels

Gleich zwei städtische Veranstaltungen widmen sich im Juni den tiefgreifenden Folgen des demographischen Wandels auf kommunaler Ebene. Dabei geht es um die damit verbundenen Herausforderungen für einen Stadtteil, die Bewältigung des erhöhten Fachkräftebedarfs im Pflegesektor sowie die weitere Förderung der in Trier bereits stark vertretenen Gesundheitswirtschaft.

Am Freitag, 7. Juni, soll bei dem Zukunftsworkshop „Gut leben im Alter – den demographischen Wandel gemeinsam gestalten“ mit Bewohnern des Stadtteils Mariahof, Vertretern der Vereine, des Ortsbeirats sowie der Pflegestützpunkte diskutiert werden, wie die Lebensqualität auch unter veränderten demografischen und finanziellen Rahmenbedingungen aufrecht erhalten und möglichst verbessert werden kann.

Fast doppelt so viel 80-Jährige

Mariahof wurde für eine Zukunftskonferenz ausgewählt, weil dort sehr deutlich wird, welche alltäglichen Folgen der demographische Wandel schon heute hat. 1992 hatte der Stadtteil 3636 Einwohner, davon waren 150 Personen über 80 Jahre alt (4,1 Prozent). 2011 lag bei den dort lebenden 3063 Menschen der Anteil dieser Altersgruppe fast doppelt so hoch. Mariahof ist neben der Altstadt und Neu-Heiligkreuz derjenige Trierer Ortsteil mit den meisten betagten Bewohnern

Einbindung in die Pflegeplanung

Die Ergebnisse des Workshops, der zum Beteiligungsverfahren des Landesaktionsplans „Gut leben im Alter“

gehört, sollen bei der derzeit laufenden Pflegestrukturplanung der Stadt berücksichtigt werden. Die öffentliche Zukunftskonferenz, für die eine vorherige Anmeldung erforderlich ist, findet von 14 bis 18 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde St. Michael statt.

Verdoppelte Fachkräftelücke

Die wachsende Zahl der Senioren ist besonders stark auf die Leistungen der Alten- und Krankenpflege angewiesen. In dieser Branche wurde bereits 2010 landesweit eine Lücke von nahezu 2000 Fachkräften festgestellt, die sich bis 2020 deutlich erhöhen wird. Mit Strategien und bereits erfolgreichen praktischen Ansätzen zur Bewältigung dieses Problems befasst sich die regionale Konferenz „Pflegefachkräfte für morgen! Was können wir heute tun?“ am Donnerstag, 20. Juni, 10.30 Uhr, Großer Rathaussaal. Mitveranstalter ist das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung. Vormittags werden Forschungsergebnisse präsentiert. Das Nachmittagsprogramm konzentriert sich auf lokale Aktivitäten und Strategien zur Verbesserung des Fachkräfteangebots.

Städtische Experten und Vertreter des Sozialplanungsbüros Kapfenstein ordnen die Ergebnisse der Diskussion in die Pflegestrukturplanung ein. Zielgruppe der Tagung sind Mitglieder der Pflegekonferenz, Kommunalpolitiker sowie Mitarbeiter aus Krankenhäusern und von anderen Anbietern im Gesundheitswesen.

 Anmeldung für beide Veranstaltungen bei Franz Bonfig, Telefon: 0651/718-1549, E-Mail: franz.bonfig##porta@trier.de.

„Wir-Gefühl“ stärken

Porta Nigra- und Martin-Grundschüler malen für BID

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik hat vor einiger Zeit die Aktion „Kinder malen für den Business Improvement District (BID) – Kooperation über Grenzen hinweg“ initiiert. Daran beteiligten sich sechs Kinder der Porta Nigra-Schule und die Klasse 4b der Martin-Grundschule und gestalteten gemeinsam mehr als 70 Bilder mit ihren Eindrücken aus der Weihnachtszeit.

„Die Kooperation der Schulen ist Vorbild für Unternehmer der Paulinstraße über das eigene Grundstück hinauszublicken und zusammenzuarbeiten“, so Dr. Johannes Weinand, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, bei der Prämierung der besten Bilder. Die Aktion soll die Zusammenarbeit für das Quartier und das „Wir-Gefühl“ stärken. Auch die

Kinder hatten sichtlich Spaß, die anderen Schüler kennenzulernen und zusammen zu werkeln.

Vorab hatte eine Jury über die gelungensten Bilder entschieden. Die Bestplatzierten wurden von Oberbürgermeister Klaus Jensen, dem stellvertretenden Ortsvorsteher von Trier-Nord, Thorsten Kretzer, und Weinand mit Gutscheinen von der TIT geehrt. Alle Teilnehmer erhielten zudem einen Kinogutschein.

Bilder verschönern Leerstände

Aus den prämierten Bildern entsteht ein Adventskalender, dessen Erlös in Initiativen für die Paulinstraße fließen soll. Zudem sollen einige vergrößert werden und in der Vorweihnachtszeit die Leerstände in Läden der Paulinstraße schmücken.



Kooperation. Schüler, Lehrer und Juroren freuen sich bereits jetzt auf den gemeinsam gestalteten Adventskalender und die Bilder in der Weihnachtszeit, die die Leerstände in Läden der Paulinstraße schmücken sollen. Foto: PA

Chefs außer Dienst im Rathaus



Traditionelles Jahrestreffen. Ehemalige Oberbürgermeister, Bürgermeister und Beigeordnete aus Rheinland-Pfalz trafen sich auf Einladung des Städtetages in Trier. Oberbürgermeister Klaus Jensen begrüßte die Gäste, darunter auch Ex-OB Helmut Schröer (rechts), der das Treffen organisiert hatte, im Großen Rathaussaal. Weitere Programmpunkte waren neben einer Stadtführung die Besichtigung der Karl-Marx-Sonderausstellung im Stadtmuseum Simeonstift und die Benediktinerabtei St. Matthias. Foto: PA

Hochwertig und kurzweilig

Historische Kommission besuchte Marx-Ausstellung

Auf Einladung von Direktorin Dr. Elisabeth Dühr tagte die historische Kommission des Landtags im Simeonstift und besprach unter der Leitung von Präsident Joachim Mertes die Projektplanungen für die nächsten zwei Jahre. Kernaufgabe der Kommission, der Dühr als Vorsitzende des Landes-

museumsverbands angehört, ist die Förderung der Erforschung und Präsentation der Landesgeschichte. Die Gruppe besuchte bei ihrer Trier-Visite außerdem die Ausstellung „Ikone Karl Marx“. Mertes lobte sie als „inhaltlich hochinteressant und zugleich kurzweilig aufbereitet“.

Falco-Endspurt

Im Juni präsentiert das Trierer Theater noch zwei Aufführungen des Falco-Tanzstücks von Amy Share-Kissiov am Samstag, 15., 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 30., 18 Uhr. Die Hauptrollen spielen Sänger Alexander Kerbst sowie Tänzer David Scherzer. Der renommierte Komponist Frank Nimsger hat die musikalischen Arrangements gestaltet.

Open Air-Bühne für heimische Orchester

Die Reihe der Open Air-Konzerte der regionalen Musikvereine im Brunnenhof wurde am vergangenen Wochenende eröffnet. Bis in den Frühherbst hinein sind nach Angaben des Amtes für Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und grenzüberschreitende Kooperationen folgende Termine geplant:

■ **Sonntag, 9. Juni:**

15 Uhr: Reservisten-Musikzug.
16 Uhr: Fanfarenzug (Marsch von der Porta zum Hauptmarkt und zurück).
17 Uhr: Musikverein Pallien.

■ **Sonntag, 23. Juni:**

13.45 Uhr: Jugendorchester Musikverein „Fanfare“ Oberbillig.
15 Uhr: Bergmannskapelle „Glück Auf“ Thomm.
16.15 Uhr: Mandolinclub Biewer
17.30 Uhr: Musikverein 1920 Ruwer-Eitelsbach.

■ **Mittwoch, 3. Juli:**

19.30 Uhr: Ensemble Saxomania.

■ **Sonntag, 18. August:**

16.15 Uhr: RWE-Orchester.
17.30 Uhr: Musikverein „Eintracht“ Zewen.

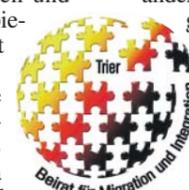
■ **Sonntag, 1. September:**

13.45 Uhr: Musikverein Osburg.
15 Uhr: Musikverein Feyen.
16.15 Uhr: „da capo“-Orchester Ehrang.
17.30 Uhr: Musikverein Pfalzel.

19 Uhr: Musikverein Lyra Biewer. Zweiter großer Schwerpunkt des Open Air-Programms sind die Auftritte zahlreicher heimischer Chöre. Detaillierte Informationen im Sommerfest-Programmheft, das an alle Haushalte verteilt wurde, sowie im Internet: www.kulturbuero-trier.de.

Einladung zum Internationalen Fest 2013

Genüsse für Gaumen, Ohren und Augen aus der ganzen Welt bietet das 18. Internationale Fest am Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr auf dem Viehmarkt. Die Eröffnung mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer, OB Klaus Jensen und Dr. Maria Duran Kremer, Vorsitzende des gastgebenden Beirats für Migration und Integration, ist für 14 Uhr geplant. Neben Essensständen mit Spezialitäten aus zahlreichen Ländern, darunter die Türkei, Indien, Israel, Palästina und der Iran, treten unter



anderem die internationalen Musikgruppen „Mamafrika“, „Slawia“, und „El cartel de la Salsa“ sowie aus Trier die „Leyendecker Bloas“ und der Chor der Ambrosiuschule auf. Zudem können sich die Besucher an Ständen über Projekte der Hwk, des Städteverbands QuattroPole und des Arbeitskreises gegen Rechts informieren und an dem Kunstprojekt „Willkommen Fremder – Vision Europa“ von Annamalt und Edward Naujok beteiligen.

Landesweite Abstimmung

Stadtsportverbände fordern Entwicklungskonzept

Die Folgen der reduzierten Landesförderung im Sportsektor spielten eine wichtige Rolle bei der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Stadtsportverbände in Trier. Neben der Forderung nach einem deutlicheren Protest gegen die Kürzungen wurde angeregt, ein rheinland-pfälzisches Sportentwicklungskonzept zu etablieren. Außerdem diskutierten die Mitglieder mit mehr-

ren Gästen, darunter Bürgermeisterin Angelika Birk, über die Bedeutung der Sportinfrastruktur als Standortfaktor sowie das Zusammenspiel von Schulen, Sporteinrichtungen und Vereinen. Die AG versteht sich nach Aussage von Albert Kinzig, Vorstandsmitglied im Trierer Stadtsportverband, nicht als Konkurrenz zu den Sportorganisationen im Land, sondern als konstruktiv-kritische Ergänzung.

Engpass

Wegen Instandsetzungen steht auf der Zufahrt zu der Straße Vordere Heide nur eine Spur zur Verfügung. Eine Ampel regelt den Verkehr. Je nach Wetter werden die Bauarbeiten am 28. oder 29. Mai abgeschlossen.

Bücherflohmarkt

Die Bibliothek im Palais Walderdorff lädt für Donnerstag, 6. Juni, ab 12 Uhr, zu einem Bücherflohmarkt im Untergeschoss ein. Im Angebot sind insbesondere Kinder- und Jugendbücher, CDs sowie Romane und Sachbücher.

Städtebauliches und soziales Problem

Städtetag will Beschränkungen für Spielhallen-Ausbau

Der Deutsche Städtetag fordert Bund und Länder auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Spielsucht einzudämmen und eine wirksame Prävention zu gewährleisten. Der Entwurf einer neuen Spielverordnung der Bundesregierung müsse in mehreren Punkten verschärft werden.

„Vor allem die Ausbreitung des Automaten-Glücksspiels muss endlich wirkungsvoll bekämpft werden. Wir haben es hier mit einem ernstzunehmenden gesellschaftspolitischen Problem zu tun“, sagte der Ende April gewählte Präsident, Nürnbergs OB Dr. Ulrich Maly. Die Liberalisierung der Spielverordnung 2006 habe zu einer enormen Ausweitung geführt: Die Zahl der Automaten sei um ein Drittel auf über 240.000 gestiegen. Die Branche setze inzwischen jährlich 18,1 Milliarden Euro um.

Rund eine halbe Million Bundesbürger weist seriösen Schätzungen zufolge Spielsucht oder zumindest ein problematisches Verhalten auf. Das gilt besonders in der Gruppe der 18- bis 23-Jährigen. Drei Viertel aller Betroffenen gaben bei einer Umfrage die Geldspielgeräte als Einstiegsursache ihrer Sucht an.

Spielsucht bekämpfen

„Die sozialen Folgen einer weiter um sich greifenden Spielsucht dürfen nicht länger hingenommen werden. Und Spiel- und Automatenhallen dürfen unsere Städte nicht verschandeln.

Hier muss dringend gegengesteuert werden“, betonte Maly. Nach der neuen Verordnung des Bundes soll zwar in Gaststätten die zulässige Zahl an Geräten von drei auf eins begrenzt werden. Es sei aber nicht nachvollziehbar, warum dort überhaupt solche Automaten stehen müssten. „Ein Verbot wäre ein klares Signal, dass die Bundesregierung die Bekämpfung der Spielsucht wirklich ernsthaft angeht“, so Maly.

Jugendschutz beachten

Ein weiterer Kritikpunkt des Städtetags bezieht sich darauf, dass nach den Vorstellungen der Bundesregierung auch künftig sogenannte Punktspiele erlaubt sein sollen. Diese erhöhen nach Auffassung von Experten das Suchtpotenzial nochmals beträchtlich.

Zudem müsse diskutiert werden, ob nicht auch in Spielhallen nur noch Unterhaltungsspiele ohne Gewinnmöglichkeiten zulässig sein sollten. Ein von den Ländern eingesetzter Fachbeirat Glücksspielsucht habe sich dafür ausgesprochen, Automaten mit Gewinnspieloption nur noch in Casinos zuzulassen, in denen Jugendlichen und Spielsüchtigen der Zugang wirkungsvoll verwehrt werden könne. Wenn Deutschland den Anforderungen der EU-Kommission an eine systematische Begrenzung von Wett- und Spielaktivitäten genügen wolle, müsse insgesamt in diesem Bereich ein deutlich strengerer Maßstab angelegt werden, so der Städtetagspräsident.

Unerwarteter Geldsegen



Beim PS-Gewinnspiel entfielen im Mai auf die Trierer Sparkasse unter anderem Geldpreise im Wert von dreimal 2500, viermal 5000 und einmal 25.000 Euro. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Günther Passek (l.) und Kundenberater Christian Barthen von der Geschäftsstelle Heiligkreuz (r.) gratulierten Horst-Dieter und Johanna Körin aus Ehrang, Katharina Adamek mit Mann und Tochter aus Kordel sowie dem Trierer Heribert Müller (v. l.) zu ihrem Gewinn. Jedes Los kostet fünf Euro, vier davon werden monatlich angespart. Von der restlichen eingesetzten Gewinnspielsumme von einem Euro pro Los spenden die Sparkassen jeweils 25 Prozent für gemeinnützige Institutionen und Projekte in ganz Rheinland-Pfalz.

Foto: Sparkasse

Existenzgründer-Sprechstunde

Neben der individuellen Beratung bietet der Einheitliche Ansprechpartner (EAP) des Landes regelmäßig Infoveranstaltungen an. Am Dienstag, 11. Juni, 10 bis 13 Uhr, Raum 305 im Gebäude der SGD Nord, Deworastraße 8, steht der Start in die Selbständigkeit im Fokus. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: Der erste befasst sich mit den behördlichen Genehmi-

gungsverfahren und Formalitäten, der zweite widmet sich verschiedenen Förderprogrammen. Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Fragen gehören aber nicht zur Beratung. Für die kostenlose Veranstaltung ist eine vorherige telefonische Anmeldung nötig: 0261/120-2222. Weitere aktuelle Informationen im Internet: www.sgd nord.rlp.de.

Sperrung in Euren

Wegen der Verlegung von Gas- und Wasseranschlüssen ist die Burgmühlenstraße zwischen den Kreuzungen Udo- und St.-Helena-Straße von 31. Mai bis 3. Juni gesperrt. Anlieger können die Straße bis zur Baustelle nutzen. Die Einbahnstraße in der St.-Helena-Straße ist aufgehoben. Busse sowie Einsatzwagen mit Ziel Euren/Helenebrunnen fahren über Hontheimstraße bis Euren/Friedhof.

WOHIN IN TRIER? (29. Mai bis 4. Juni 2013)



AUSSTELLUNGEN

bis 29. Mai

„Two“, Werke von T. Libelle, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 31. Mai

„Grüß Gott! Da bin ich wieder. Karl Marx in der Karikatur“, Atrium im Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 2. Juni

„Farbe des Lichts“, Bilder von Marita G. Weiden, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

„Kunst und Kultur für alle

Sinne“, Kunstverein Junge Kunst und Verkostung der aktuellen Weine, Staatliche Weinbaudomäne, Domäne Avelsbach 2, Termine: 1. und 2. Juni

„150 Jahre deutsche

Sozialdemokratie. Für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“, Freiraum des Museums Karl-Marx-Haus, Brückenstraße

bis 8. Juni

„bordermine“, Fotoarbeiten, Mischtechniken und Objekte von Franz E. Hermann, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 9. Juni

„Gast.Freund.Schaft. – sculpture. europe“, Skulpturenausstellung im Rahmen des Kultursommers 2013, Tufa, Wechselstraße 4, Galerie im zweiten OG

bis 22. Juni

Malerei mit Öl, von Marina Sailer, Galerie Gesellschaft für Bildende Kunst, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 23. Juni

„Figur im Quartett“, Interpretationen zum Thema Figur in der Malerei, Tuchfabrik, Ausstellungsraum, erste Etage Vernissage: Freitag, 31. Mai, 19 Uhr

bis 26. Juni

„fair flowers. Mit Blumen für Menschenrechte“, Ausstellung in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21, Atrium im Palais Walderdorff

bis 27. Juni

„Gesucht: Der katholische Mann“, Ausstellung im Rahmen der Trierer Männertage, Priesterseminar, Bibliothek, Jesuitenstraße 13

bis 28. Juni

„Sichtbar werden und Farbe bekennen“, Werke von Anne König, Familienbildungszentrum Remise, Von-Pidoll-Straße 18

bis 29. Juni

„Traumwelten II“, Arbeiten in Acryl von Anne-Marie Hanke, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 30. Juni

„Im Augen-Blick: Trier an der Mosel“, Fotos von Johannes Oberdorf, Rathaus, Trier-Zimmer, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 16, freitags bis 13 Uhr, Terminvereinbarung: 0651/718-1010

„Die Fenster der

Liebfrauenkirche“, Fotos von Elmar Schönenberg Dom-Information, Liebfrauenstraße 12

bis 7. Juli

„America Romana: Entdeckung(en) der Neuen Welt“, Ausstellung der Unibibliothek mit dem America Romana Centrum und Studierenden der Romanistik, Bibliothekszentrale EG

bis 12. Juli

„Déjà Vu“, Bilder von Ursula Deutsch, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7

bis 13. Juli

„Oxymoron“, Werke von Tom Loch, Jutta Limburg, Niclas Locker, Robert-Schuman-Haus

bis 19. Juli

„Himmel über der Vulkaneifel“, Fotografien von Sven Nieder und Karl Johaentges, SWR-Studio Trier Hosenstraße

bis 31. August

„Sehstücke – Impressionen aus der Natur“, abstrakte Acrylmalerei von Margit Eberhard, Senioren-Zentrum der Barmherzigen Brüder

bis 18. Oktober

„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift

bis 24. November

„Papierwelt – Welt aus Papier“, Häuser- und Stadtmodelle von Dr. Peter, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße 51

bis 31. Dezember

„Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

Mittwoch, 29.5.

KONZERTE/SHOWS.....

Colin Hay: „Finding my dance“ – 2013-Tour, Brunnenhof, 20 Uhr, Infos: www.brunnenhof-trier.com

VERMISCHTES.....

„Trier liest“, Prominente Trierer lesen aus ihren Lieblingsbüchern, Mayersche Interbook, 20.15 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

Wild on Wednesday, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

Party all night long, Louisiana, Johann-Philipp-Straße 5-6, 21 Uhr

LatinLight, Kulturgut, 22 Uhr

Hallo Lustig Wandern, „Grüne Rakete“/Mergener Hof, 23 Uhr

Donnerstag, 30.5.

THEATER / KABARETT.....

„Berlin Calling“, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Jazzfrühschoppen, Brunnenhof, 11 Uhr

Bauchklang, Tufa, 20 Uhr

The late Call, Studihaus, 20 Uhr

Kevin Devine, Exhaus, 20.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havanna, 18 Uhr

Nachtseminar, „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, 22 Uhr

Freitag, 31.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Museumsdetektive, Stadtmuseum, 15 und 16.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Tribute to o' Carolan, Tufa, 20 Uhr

WOHIN IN TRIER? (29. Mai bis 4. Juni 2013)

Freitag, 31.5.

KONZERTE / SHOWS.....

Bluesnights: Ralph Brauer & The new drive, Brunnenhof, bei schlechtem Wetter: Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

Swoop – Juke & Trap Music, Club „Gründe Rakete“, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 23 Uhr

Samstag, 1.6.

FÜHRUNGEN.....

Reihe „Trier für Treverer“: „Ein Streifzug durch die Trierer Unterwelt“, Dom, 16 Uhr

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Was der Fluss so alles anschwemmt“, Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren, Tufa, 11 Uhr, auch am 1. Juni

„MuseumsManufaktur“: Workshop, Stadtmuseum, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Kindertheater: „Das tapfere Schneiderlein“, Bürgerhaus Ehrang, Niederstraße 143, 15 Uhr

Premiere: „Die verkaufte Braut“, komische Oper von Bedrich Smetana, Theater, 19.30 Uhr

Trierer Comedy Slam, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Zweites MS-Benefizkonzert, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

Wise Guys: „Zwei Welten Tour“, Arena, Fort-Worth-Platz 1, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Fahrradbörse, Jugendzentrum Euren, Ottostraße 7, 10 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

MycroMotion, Havanna, 22 Uhr

Fuckin A!, Club „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, 23 Uhr

Sonntag, 2.6.

FÜHRUNGEN.....

„Von Alltag und Vergnügen“, niederländische Genremalerei, mit Dr. Christiane Häslein, Stadtmuseum Simeonstift 11.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Märchenstück: **„Der gestiefelte Kater“**, Tufa, 11 Uhr

Kindertheater: „Das tapfere Schneiderlein“, Bürgerhaus Ehrang, Niederstraße 143-144, 15 Uhr

„Die Katze auf dem heißen Blechdach“, Schauspiel von Tennessee Williams, Theater, Großes Haus, 16 Uhr
Weitere Infos: www.theater-trier.de

„Berlin Calling“, Stück nach dem Film von Hannes Stöhr, Theater, Studio, 20 Uhr

„Dichterliebe“, Liederzyklus von Robert Schumann, Tufa, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Unesco-Welterbetag „Welterbe erhalten und gestalten“, Trier, ab 10 Uhr, weitere Informationen: www.trier-info.de

Internationales Fest des Beirats für Migration und Integration, Viehmarkt, 11 Uhr

Montag, 3.6.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Was treibt Europa auseinander?“, mit Professor Stefan Hradil, Universität, Hörsaal 4, 18.15 Uhr

„Frauen auf Reisen in pharaonischer Zeit“, von Dr. Heidi Köpp-Junk, Universität, Raum A8 (Gebäude A), 18.15 Uhr

Dienstag, 4.6.

FÜHRUNGEN.....

„Ikone Karl Marx“, mit Elisabeth Dühr, Stadtmuseum, 20 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Die verkaufte Braut“, Oper von Bedrich Smetana, Theater, 20 Uhr

„Alle sieben Wellen“, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Orgeltage 2013, Dom, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Infostand am bundesweiten Aktionstag gegen den Schmerz, Mutterhaus, 9 bis 16 Uhr

Info-Aktion „Wie können Jugendliche sich vor Überschuldung schützen?“, Tagungszentrum Hwk, Loebstraße 18, 17 Uhr

Termine nur schriftlich an: click around GmbH, Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: redaktion@click-around.de

Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 23. Mai 2013



Bis 22. Juni ist in der Galerie Palais Walderdorff die Ausstellung der Düsseldorfer Künstlerin Marina Sailer „Malerei in Öl“ zu sehen. Ihre Bilder sind Gedankenreisen, Metaphern für die Suche nach geistiger Freiheit: Sie zeigen geschlossene Räume, in denen sich stille Dramen abspielen, aber auch offene Orte in der Natur. So haben Treppenhäuser eine Sogwirkung und Schmetterlinge eine beängstigende Ausstrahlung (Foto). Die Ausstellung ist dienstags, donnerstags, freitags von 11 bis 13 sowie 14 bis 17 und Mittwoch und Samstag von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Foto: Gesellschaft für Bildende Kunst